



„Fürchtet euch nicht“, sagt die Bibel – aber wohin mit unserer Ängstlichkeit in C-Zeiten?

Was wird Unwort des Jahres 2020? Ich hoffe nicht ‚Coronakrise‘ oder ‚Systemrelevanz‘. Die Realität hierbei ist uns zur Genüge bekannt.

Nach der Kernphase der hektischen Verhaltens-Vorschriften tauchen in der Presse immer mehr Berichte mit Themen auf, zu denen Experten befragt werden. Viele malen für ihr Fachgebiet (z.B. Gewalt gegen Kinder und in Familien) ein eher düsteres Bild der Folgen von Corona an die Wand: „es ist zu erwarten,

dass ...“ oder „... es ist zu befürchten ...“ – auch ergänzt um manch guten Rat-schlag. Was macht diese Zeit mit uns, was brauchen wir an innerer Stärke und Zuversicht, um mit ihr einigermaßen umgehen zu können? Die Politik musste schnell agieren und fuhr bzw. fährt angesichts des völlig Neuen doch nur „auf Sicht“. Der Schatten des gut Gemachten folgt aber auf dem Fuß, z.B. was die demokrati-

„Fürchtet euch nicht“ – ein recht häufiges Wort der Bibel. Warum nicht? Erinnern wir uns an eine Geschichte:

Beim Schafehüten entdeckt Moses ein seltsames Phänomen: ein brennender Busch, der nicht verbrennt. Doch seine Neugier wird gestoppt: „ziehe die Schuhe aus. Dieser Ort hier ist heiliger Boden“. Dann erfährt er mehr von diesem ‚Gott der Väter‘, der das Elend seines Volkes in Ägypten gesehen hat und ihm beistehen will. Das soll er dem Volk vermitteln. Doch: in wessen Namen, mit welcher Autorität? „Ich bin der ‚Ich-bin-da“ – so dessen Name. In ihm sind Solidari-

tät und Gerechtigkeit enthalten. Als verheißene Erfahrung. Bis heute lädt dieser Name zur Zuversicht ein und provoziert gleichzeitig. Er ist wie ein Schlüssel zu unserer Ängstlichkeit: Trauen wir diesem Einen zu, bei uns, an unserer Seite zu sein – heute und nicht nur damals in Ägypten? Auch jetzt in dieser verworrenen, ängstigen Zeit, wo Krise zur Normalität wird?



Sind Kirchen und Religionsgemeinschaften system-relevant? Sind sie eine gesellschaftlich notwendige Dienstleistung? Vom Grundgesetz her kann man das so sehen. Doch ein Nein hat den Vorteil, miteinander mehr über Glauben als Vertrauen(sfähigkeit) in und zwischen uns Menschen sowie zu Gott nachdenken und sprechen zu lernen. Die Organisation Kirche als solche befriedet keine Angst. Schön ist es allerdings, wenn sie bis hinein in die Liturgie entängstigend tätig ist, ihre Gebete und Rituale erden- und menschen-nah sowie auf den ‚Ich bin da‘ verweisend bzw. rückgebunden sind. Wenn daraus Zuversicht und Trost erwachsen, wächst auch der gesunde wie sorgfältige Menschenverstand mit. Auch ein Mittel gegen die Ängstlichkeit. Und ein Weg, Realitäts-Sinn neu zu gewinnen. Persönlich und gemeinsam.

Alfons Forster

Blitzlichter in Corona-Zeiten

Aktuelle Informationen zur Corona-Krise gibt es auf der Internetseite <https://ulmer-westen.de>

Als präventive Maßnahme gegen die Ausbreitung der Corona-Infektion wurden vom 14. März bis 16. Mai in der Kirche keine Gottesdienste gefeiert. Die Kirche Mariä Himmelfahrt war aber offen zum Gebet. In Bild und Wort sind hier kleine Mutmach-Aktionen dargestellt. Zu jedem Foto findet sich der passende Text.



Palmsträußchen



Ostermontag



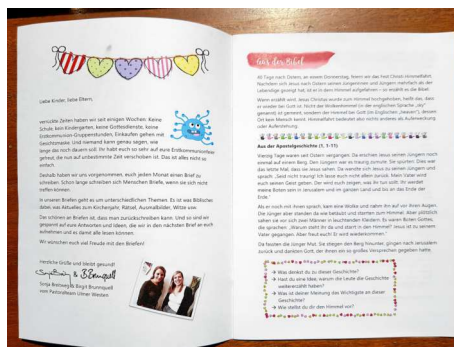
Pfingstkarte



Sonnenheim



Ostern



Kommunionkinder



Pfingsten



Blumenkübel



Ostertüten



Kerzen für Firmlinge



Mutmachkarten



Herzlich Willkommen

Fotos:
S. Konrad (9), D. Lorenz,
S. Cammerer, S. Haas

Palmsträußchen

Für Palmsonntag machte Frau Bärtele 60 Palmsträußchen, welche von den Kirchenbesuchern alle mitgenommen wurden. Der Erlös von knapp 200 € ging an die Gefängnisseelsorge.

Ostern

Während der Kar- und Ostertage wurde unsere Kirche von Dieter Lorenz und Pfr. Cammerer sehr schön geschmückt und ansprechend gestaltet. Dies lud zum stillen Verweilen in der Kirche ein.

Ostertüten

Für die Kar- und Ostertage packten Birgit Brunnuell und Sonja Konrad für Kommunionkinder und Familien der Seelsorgeeinheit 90 Ostertüten mit Impulsen und Symbolen, damit die Gottesdienste zu Hause gefeiert werden konnten.

Ostermontag

Für den Ostermontag drehte unser Kindergottesdienst-Team im Pfarrgarten einen Kindergottesdienst, welcher auf YouTube angeschaut und mitgefeiert werden konnte.

Kommunionkinder

Als eine Art „Überbrückung“ bis zur Feier der Kommunion, gestalteten Birgit Brunnuell und Sonja Konrad Heftchen mit Impulsen für alle Kommunionkinder, welche an die Kinder verschickt wurden.

Kerzen für Firmlinge

Am 10. Mai – Tag des eigentlichen Firmgottesdienstes – haben wir für alle Firmanden der Seelsorgeeinheit in unserer Kirche mit Namen beschriftete Kerzen angezündet und zum Gebet für die Jugendlichen eingeladen.

Pfingstkarte

Zu Pfingsten verschickte Sonja Konrad an alle Firmlinge, Kommunionkinder und engagierten Jugendlichen unserer Seelsorgeeinheit eine Karte als pfingstlichen Impuls.

Pfingsten

Auch für Pfingsten drehte unser Team wieder einen Kindergottesdienst welcher auf YouTube abgerufen werden konnte. Zum Gottesdienst dazu gab es „Pfingsten in der Tüte“ – damit konnte der Gottesdienst mit den entsprechenden Materialien zu Hause gefeiert werden.

Mutmachkarten

Von Kirchengemeinderätinnen und unserer Gemeindefreierin Sonja Konrad wurden „Worte der Ermutigung“ in Form von schönen Karten in unserer Kirche zum Mitnehmen aufgehängt. Direkte Reaktionen waren kurz darauf zu lesen. Z.B.: „... was für eine schöne Idee – ... herzlichen Dank; 11.05.2020“

DPSG

Unsere Pfadfinder bieten älteren Menschen Helferdienste an.

Sonnenheim

Die Kinder und Eltern des Kindergarten Sonnenheim stellten fröhliche Bastelarbeiten her, die dann den Senioren im Clarissenhof überreicht wurden.

Blumenkübel

Neue Blumentöpfe mit sommerlicher Bepflanzung schmücken den Zugang zur Kirche und laden die Kirchenbesucher*innen ein.

Herzlich Willkommen

Ein paar unserer Ministrantinnen malten vor dem ersten Gottesdienst nach dem Lockdown ein sehr schönes „Herzlich Willkommen“ an unseren Kircheneingang.

Sonntags im Gespräch

war ein Angebot des Pastoralteams Ulmer Westen um eine Kommunikation in der Seelsorgeeinheit im Anschluss an die eigene Besinnung zu ermöglichen. Zu den Schrifttexten konnten Gedanken, Fragen und Anliegen mitgeteilt werden. Der Segen kam nach Hause; alles über Email.

In Corona-Zeiten ist leider kein Gemeindegesang in der Kirche möglich. Lea Mezger, die Leiterin des Kirchenchors, und die Kirchenchor-Schola haben einige Gottesdienste musikalisch mitgestaltet und bereichert.

Sonja Konrad



Foto: R. Mayer

Kirchengemeinderat konstituiert

Mit coronabedingt fast 3 Monaten Verzögerung, hat sich der am 21./22. März gewählte Kirchengemeinderat am 14. Juni konstituiert. Der alte KGR hatte solange die Gemeinde weiter geleitet und erstmals eine Sitzung als Videokonferenz durchgeführt. Für Alle eine spannende Erfahrung.

Die nur als Briefwahl mögliche Stimmenabgabe, wurde souverän vom Wahlausschuss, bestehend aus Dieter Lorenz (Ausschussvorsitzender), Marianne Rudhard, Ulla Lorenz, Wolfgang Ilg und Herbert Pickl durchgeführt. Bei der Stimmenausschüttung musste besonders auf die Abstandsregeln geachtet werden. Vielen Dank allen Mitgliedern des Wahlausschuss für ihre wichtige Arbeit. Die überdurchschnittliche Wahlbeteiligung von 20,6 % zeigt die Verbundenheit und das Interesse der Wahlberechtigten an der Gemeindearbeit und stärkt den KGR bei seiner Arbeit.

Gewählt wurden Bernhard Baur, Marie-Theres Dawid, Andrea Fritzenschaft, Christa Haas, Bernhard Kaupper, Michael Kaupper, Gert Kirchmaier, Mariele Lorenz, Kevin Mayer, Roswitha Mayer, Kathrin Modsding und Melitta Schwarz. In der 1. Sitzung wurde Michael Kaupper als Gewählter Vorsitzender, Christa Haas als stellvertretende Gewählte Vorsitzende und Dieter Lorenz als Schriftführer bestimmt. Gewählt wurde Kevin Mayer zum stellvertretenden Schriftführer.

Die Vorstellung des neuen KGR erfolgte im Gottesdienst am 4. Juli. Dabei wurde den nicht wieder kandidierenden und deshalb ausgeschiedenen, langjährigen KGR-Mitgliedern Christine Lange, Marianne Rudhard, Wolfgang Ilg und Robert Kemle ein Geschenk zur Erinnerung überreicht als Dank für ihre Mitarbeit und ihr Mitgestalten der Kirchengemeinde.

Michael Kaupper



Foto: R. Ambruster-Mayer

Ruhestand unseres Mesners Karl-Heinz Pfeffer

Am 1. Juni trat unser Mesner, Herr Karl-Heinz Pfeffer, seinen wohlverdienten Ruhestand an.

12 Jahre stand er im Dienste unserer Kirchengemeinde. Pünktlich und zuverlässig erfüllte er seine vielfältigen Aufgaben in und um unsere Kirche. Viele Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Konzerte und andere Veranstaltungen hat er in seiner stets ruhigen und ausgeglichenen Art mit großer Umsicht vorbereitet und begleitet. Seine Hilfsbereitschaft wurde von allen Mitarbeitern der Kirchengemeinde geschätzt.

Wir sind Herrn Pfeffer zu großem Dank verpflichtet. Leider konnte er während der letzten Monate krankheitsbedingt seinen Dienst nicht mehr verrichten.

Herrn Pfeffer wünschen wir für seinen Ruhestand alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Die Mesnerstelle wurde bereits öffentlich ausgeschrieben und soll in nächster Zeit neu besetzt werden.

Christa Haas



Foto: Privat

Hochzeit von Sonja Breitweg Herzliche Glückwünsche

Unsere Gemeindereferentin, Frau Sonja Breitweg, hat geheiratet und heißt jetzt **Sonja Konrad**.

Wir gratulieren ganz herzlich und überbringen an dieser Stelle unsere Glückwünsche.

Für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir Sonja und ihrem Mann Stefan viel Glück und alles Gute begleitet von Gottes reichem Segen.

Christa Haas

Antoniuskapelle – Dank an Markus Schairer



Zwischen den Söflinger Krutgärten liegt idyllisch die um 1700 von Caspar Feichtmayr d.J., Baumeister der Klosterkirche, erbaute Antoniuskapelle. Nach der Säkularisation ist die Kapelle – wie die Pfarrkirche und das Pfarrhaus in das Eigentum des Staates übergegangen, der seither die Baulast für die Gebäude trägt. Im Rahmen der Arbeiten zur 2002

eröffneten Blaualtalbrücke wurde für die Antoniuskapelle mit einem Betonfundament ein fester Untergrund geschaffen. Die über 300 Jahre alte und nahezu lebensgroße Figur des Heiligen Antonius von Padua mit dem Jesuskind auf dem Arm wurde 2003 vom Söflinger Ulrich Lucas restauriert und erstrahlt seither in der Kapelle.

Seit 2003 findet jährlich um den Namenstag des Heiligen (13.6.) eine vom Missionsarbeitskreis unserer Kirchengemeinde organisierte Andacht statt. Leider konnte diese wegen der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Nach über 12 Jahren hat nun Markus Schairer die Betreuung der Antoniuskapelle an Egon Rudhard übergeben.

Wir danken Herrn Schairer sehr für seinen Dienst und freuen uns, dass Herr Rudhard künftig die Betreuung übernimmt.



10 Jahre Pfarrer Stefan Cammerer

Am 10. Jahrestag der feierlichen Investitur als leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit, haben Christa Haas und Michael Kaupper am 9. Mai, stellvertretend für den Kirchengemeinderat, den Dank für das gute, konstruktive und gelungene Miteinander an Pfarrer Stefan Cammerer überbracht. Die Begleitung und Moderation von Pfarrer Cammerer hat in den letzten Jahren zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Das Gemeindeleben ist nun nicht mehr nur auf den Pfarrer zentriert, sondern von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit geprägt. Geholfen hat dabei sicherlich das große Vertrauen, das Pfarrer Cammerer dem KGR entgegenbringt. Dafür ist der KGR besonders dankbar und überzeugt, dadurch für die Zukunft „gut aufgestellt“ zu sein.

Michael Kaupper (beide Artikel mit Foto)

Sanierung Kindergarten „Mariengarten“ Roter Berg

Mit der erfolgten Freigabe durch die Diözese kann die Sanierung des 1954 erstellten und bisher nur instand gehaltenen Kindergartens im September beginnen. Vorausgegangen sind jahrelange, vom langjährigen und vor 2 Jahren verstorbenen KGR-Mitglied Richard Eberhardt angestoßene, Planungen und Abstimmungen mit der Stadt Ulm. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich ca. 377.000 € betragen. Vielen Dank der Stadt Ulm, die unser Projekt laut Zuwendungsbescheid mit 252.000 € fördert. Mit dem Anteil der Gesamtkirchengemeinde verbleibt für unsere Kirchengemeinde ein Betrag von ca. 30.000 €, den wir mit für diesen Zweck gebundenen Rücklagen finanzieren können. Wir sind in der glücklichen Lage, während der Bauzeit, die voraussichtlich bis Mitte November dauern wird, der Kindergartengruppe in unserem Pfarrheim ein gutes Ausweichquartier anbieten zu können. Auch den Garten können die Kinder gemeinsam mit den Kindern vom Kindergarten Sonnenheim nutzen. Der kleine Saal und das Heimstüble stehen für die Kindergartenarbeit zur Verfügung. Zur Sicherheit der Kinder wird extra im Foyer eine Trennwand eingebaut. Während der ca. 3 Monate dauernde Bauzeit bitte ich Sie um Verständnis, dass die Nutzung des Pfarrheims durch Gruppierungen der Gemeinde nur eingeschränkt möglich sein wird. Nach Abschluss der gut vorbereiteten Sanierung können wir den Kindern eine zeitgemäße Umgebung anbieten, die ihnen unter Anleitung der erfahrenen Erzieherinnen unter Leitung von Frau Kleber, Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen vermittelt.

Michael Kaupper

*Für die Kindertageseinrichtung Haus Sonnenheim
suchen wir ab sofort*

**eine pädagogische Fachkraft (w/m/d)
70 (+)%**

in unbefristeter Anstellung

In der zweigruppigen Einrichtung werden bis zu 48 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut.

Wenn Sie eine fachliche Qualifikation als staatl. anerkannter Erzieher (w/m/d) oder ähnlicher Qualifikation haben, ein sehr gutes Fachwissen und Freude an lebenslangem Lernen mitbringen, motiviert, flexibel, kommunikativ und konfliktfähig sind, bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Einstellung und Vergütung erfolgen nach der AVO-DRS. Dazu gehören eine Zusatzversorgung, Fachberatung und pastorale Begleitung, viele Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung und fachliche Fortbildungen, ein QM-System, das ständig weiterentwickelt wird.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Leiterin Frau Kratochwil-Mitas wenden. ☎ 0731 381792

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

[Kindergarten Sonnenheim](#)

Harthauser Straße 36
89081 Ulm

„Schönen Urlaub“, „Gute Reise“, „Kommt gut zurück“ – normalerweise wünschen wir uns das

besonders vor dem Sommerurlaub mit Vorfreude - aber dieses Jahr war es anders.

Schönen Urlaub

Geld für eine Reise ist nicht da; eine Reise ins Ausland ist unsicher; seid nicht traurig, auch daheim ist es schön;

Gute Erholung

Durch das Homeoffice sind die vier Wände daheim vertraut, doch nehmt eine Auszeit; erholt euch vom Home-schooling; Erholung muss nicht in der Ferne liegen; seid kreativ

Kommt gut zurück

kommt mit Mut und Zuversicht in den Alltag zurück; wir freuen uns darauf, Urlaubsgeschichten mit euch zu teilen; lasst uns zurück in eine neue Normalität kommen, die uns aus dem Erlebten lernen lässt

Besonders angesichts der Urlaubszeit im Anschluss an Corona-Lockdown haben wir als Caritas ganz bewusst unseren Fokus geschärft. Familien, die neu und erstmals in eine finanzielle Not kommen und Unterstützung benötigen, bieten wir unsere kostenlose Beratung an. Anträge ausfüllen, mögliche Scham überwinden und Hilfe annehmen, ist nicht einfach. Corona hat viele Menschen in der Region unverschuldet in Not gebracht. Gemeinsam suchen wir nach möglichen Finanzierungsquellen des Alltags.

Ganz wichtig sind die Kinder, die ein Recht auf Erholung in den Ferien und ein Recht auf Bildung haben. Oft kommen sie mit der fremden Situation für die Familie nur schwer zurecht. Neue Kommunikationsformen in der Therapie, kreative Anreize für Freizeitgestaltung und Lernformen sind dafür notwendig, an weiteren bedarfsorientierten Angeboten und Hilfen arbeiten wir.

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Caritas lesen? Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-ulm-alb-donau.de Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu, kontaktieren Sie uns – auch wenn Sie oder Familien aus Ihrem Umkreis Hilfe oder Unterstützung benötigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine gute Zeit, genießen Sie den Wechsel zwischen Freizeit und Alltag, erleben Sie Kreativität und haben Sie Zuversicht für die Aufgaben, die kommen.

Ihre Alexandra Stork, Regionalleiterin Caritas Ulm-Alb-Donau

 **MiteinanderFüreinander**
Niemanden aus dem Blick verlieren!



Ihre Spende hilft Menschen in der Krise!

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Spendenkonto
IBAN: DE63 6012 0500 0001 7088 01
Bank für Sozialwirtschaft

www.caritas-spende.de



**GOTTESDIENSTE IN
MARIÄ HIMMELFAHRT
SEPTEMBER BIS DEZEMBER**
– soweit bei Redaktionsschluss
bekannt –

**DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE
IN DER SEELSORGEEINHEIT
(in der Regel Eucharistiefeier)**

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Donnerstag 18:30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

**GOTTESDIENSTE IN SENIOREN-
HEIMEN; IM KLÖSTERLE UND IN
DER KAPELLE ST. LEONHARD**
finden zum Zeitpunkt des Redaktions-
schlusses dieser Kontakte-Ausgabe
wegen der Corona-Sicherheitsvor-
schriften noch nicht wieder statt.

**Ökumenischer Gedenkgottes-
dienst für verstorbene Bewohner**
Seniorenzentrum Clarissenhof:
ist geplant am Donnerstag, 22. Okt.
um 16:30 Uhr.

KINDERGOTTESDIENSTE

Unser Kindergottesdienstteam pau-
siert derzeit coronabedingt. Kinder-
gottesdienste finden voraussichtlich
erst wieder ab der Adventszeit statt.

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

immer mittwochs um 7:45 Uhr (nicht in
den Schulferien)

**Der Einschulungsgottesdienst der
Meinloh-Grundschule** findet am
Do., 17. Sept. um 09:15 Uhr in der
Kirche Mariä Himmelfahrt statt.

BEICHTGELEGENHEIT:

Vereinbarung über die Pfarrbüros
Mariä Himmelfahrt, ☎ 0731 938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎ 0731 37288.

DIE SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 12. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20. September

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
im Meinloh-Forum bei gutem Wetter,
ansonsten in der Christuskirche,
evtl. mit Tonübertragung ins
ev. Gemeindehaus

26. Sonntag im Jahreskreis

Caritassonntag

Samstag, 26. September

18:30 Uhr Eucharistiefeier zum
Caritassonntag, mitgestaltet vom
Sozialausschuss

27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank

Samstag, 3. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier
mit Erntedankaltar

Sonntag, 4. Oktober

**Patrozinium der Portugiesischen
Gemeinde „Hl. Franziskus von
Assisi“**

10:00 Uhr Eucharistiefeier
der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“.
Im Anschluss an den
Gottesdienst findet eine
kleine Prozession mit Tiersegnung und
voraussichtlich ein Fest im Pfarrheim
statt.

28. Sonntag im Jahreskreis,

Samstag, 10. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 11. Oktober

18:30 Uhr Rosenkranzandacht

29. Sonntag im Jahreskreis,

Kirchweihfest in Söflingen

Samstag, 17. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Oktober

09:30 Uhr Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor,
gemeinsam mit der
Portugiesischen Gemeinde
18:30 Uhr Rosenkranzandacht



30. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag

Samstag, 24. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Oktober

09:00 Uhr und 11:00 Uhr

Firmung mit Dekan Ulrich Kloos

Fest Allerheiligen

Samstag, 31. Oktober

18:30 Uhr Eucharistiefeier zu
Allerheiligen

Sonntag, 1. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

13:30 Uhr Rosenkranz

14:00 Uhr Andacht mit
anschl. Gräberbesuch



Allerseelen

Montag, 2. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Aller-
seelen für die Seelsorgeeinheit.
Namentliches Gedenken aller
Verstorbenen des Jahres unserer
Seelsorgeeinheit.

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

St. Martin

Mittwoch, 11. November

In welchem Rahmen St.
Martin-Feiern stattfinden
werden entnehmen Sie
bitte den zeitnahen
Mitteilungen (Kirchenblatt,
Homepage....).



33. Sonntag im Jahreskreis Volkstrauertag, Diasporasonntag

Samstag, 14. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Christkönigssonntag

Samstag, 21. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier. Im
Gottesdienst wird der Tätigkeitsbericht
des Kirchengemeinderates verlesen.

Sonntag, 22. November

Gemeindefest

09:30 Uhr Eucharistiefeier. Im Gottes-
dienst wird der Tätigkeitsbericht des
Kirchengemeinderates verlesen. An-
schließend wird – unter Vorbehalt der
aktuell geltenden Sicherheitsbestim-
mungen – zum Gemeindefest ins
Pfarrheim eingeladen.

1. Advent

Samstag, 28. November

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29. November

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Eventuelle Änderungen bei den aufgelisteten Gottesdiensten, v.a. auch im Zusammenhang mit den jeweils geltenden Corona-Sicherheitsvorschriften, werden im vierzehntägig erscheinenden **Kirchenblatt**, wöchentlichen Aushang im Schaukasten und in üblicher Weise (Homepage und Vermeldungen) bekanntgegeben.

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

Es finden zur Zeit auf Grund der Corona-Sicherheitsbestimmungen nur Einzeltaufen statt. Bitte erfragen Sie die Tauftermine dazu im Pfarrbüro.



Foto: S. Cammerer

Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot,
wenn alle, die uns sehen, wissen hier lebt Gott.

Wenn wir das Blut des Lebens teilen wie den Wein,
wenn man erkennt, in uns wird Gott lebendig sein.

Wenn wir uns öffnen für den Herrn in dieser Zeit,
Wege ihm bahnen, dass er kommt und uns befreit.

Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt,
Jesus Christ, du erneuerst unsre Welt.

Hans Florenz, nach dem französischen Original
von Claude Rozier, GL 474

Gottesdienste in Coronazeiten

Liebe Gemeindemitglieder,

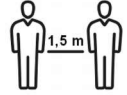
„Lockerungen“ in Zeiten der Pandemie sind auch für die Kirche eingetreten, wenn auch immer noch große Vorsicht geboten ist.

Die Anmeldungen zu den Gottesdiensten ist z.Zt. ausgesetzt in der Hoffnung, dass die Plätze in den Kirchen ausreichen, denn ...

... die **Abstände**, sind immer noch einzuhalten.

Die Plätze in den Kirchen sind markiert. Heimschicken wollen wir ja niemanden!

Den Abstand zueinander bitte auch am Eingang und Ausgang beachten. Familien bleiben zusammen.



Immer noch ist Vorsicht bei Erkrankungen geboten: Wenn Sie um **eigene Krankheiten** wissen, die Sie empfindlich machen gegenüber dem neuen Virus oder wenn Sie sich allgemein unwohl fühlen, bringen Sie bitte sich und andere nicht in Gefahr und nutzen Sie das Gebet zu Hause. Anregungen hierzu gibt es viele auf unserer Internetseite www.ulmer-westen.de



Zur Mitfeier des Gottesdienstes wird **Mundschutz** empfohlen (gesungen wird derzeit ohnehin nicht).

Damit wir gemeinsam beten können, bringen Sie bitte Ihr eigenes **Gotteslob** mit.



Händewaschen ist immer gut !

Am Kircheneingang gibt es auch die Möglichkeit zur **Desinfektion**.

Wir freuen uns auf die sichtbare Gemeinschaft der Menschen,
die in Krisenzeiten zueinanderstehen – wie auch immer!

Stand: 15.09.2020

Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Emma Louisa Schmidhäußler
Linn Marie Schmidhäußler
Paul Matteo Waidelich
Mathilda Karolina Wagenblast
Ida Sophie Baier



Wir wünschen den Verstorbenen Frieden in Gott

Martha Maria Forthuber
Rosemarie Kühnl
Anna Nusser
Albert Lutz
Liese-Lotte Schick
Hermann Punzet
Dagmar Hampel
Alois Polkehn
Theresia Dangel
Alfred Petz
Agnes Kreiß
Paul Gäßler
Helene Gantner
Elfriede Kölle
Dr. Barbara Dawid
Margarete Kress
Heide Haigh
Helena Wolf
Andrei Babiak





Foto: S. Konrad

Mini Mini-Tag

Am Sonntag, 26. Juli haben sich 30 Minis im Pfarrheim zum Mini-Tag getroffen. Am Nachmittag machten wir eine Schatzsuche mit Stationen in Söflingen. Anschließend mussten die Schatzkartenteile zusammen gelegt und der Schatz gehoben werden. Um 17 Uhr feierten wir mit Jugendseelsorgerin Birgit Brunnquell und Gemeindefereferentin Sonja Konrad einen Gottesdienst zu dem auch viele Eltern und Geschwister kamen. Auch dort begaben wir uns mit dem Evangelium vom Schatz im Acker auf Schatzsuche, und wir verabschiedeten 11 Ministrant*innen aus ihrem Dienst. Zum Abschluss gab es Pizza für alle. Wir hatten einen richtig tollen Mini-Tag!

Mini-Team



Gruppenstunden wurden abgesagt, Altpapiersammlungen verschoben, einzig allein verstaubte Bilder an den Wänden der Jugendräume erinnern an heitere, ausgelassene Kinder. Endlich, jetzt wo das Leben der Kinder und Jugendlichen wieder Fahrt aufnimmt, dürfen auch wir Ihnen freudige Nachrichten verkünden: Die KJG-Söflingen plant die Corona-bedingte Aussetzung der Gruppenstunden zum Ende der Sommerferien aufzuheben, um den Kindern und Jugendlichen wieder die Möglichkeit eines wöchentlichen Zusammenkommens mit Freunden und Gleichgesinnten zu ermöglichen. Selbstverständlich geschieht dies unter der sensiblen Aufsicht unserer Gruppenleiter im Einklang mit tagesaktuellen Gesundheitsvorkehrungen.

Wir freuen uns schon ungemein, unseren Mitgliedern einen Teil ihres Alltags zurückzugeben. Wer weiß, vielleicht erwartet euch ja ein gemütliches, neu designtes Kleidungsstück ...

Auch in diesen besonderen Zeiten empfangen wir freudig jeden jungen Menschen, der sich für unsere Jugendgruppe interessiert. Nähere Infos und kurzfristige Planänderungen finden Sie auf unserer Webseite: www.kjg-soeflingen.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten alles erdenklich Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre PJL Jakob, Moritz, Nina, Luana und Yannik.

Kommunionfeste – im April abgesagt, auf den Herbst anvisiert, im Juli gefeiert

Das Kommunionfest abgesagt – auch das noch! Für Eltern wie Kinder keine schöne Sache. War doch das Meiste schon vorbereitet. Ende Mai sah es so aus, dass die Feiern im Herbst nachgeholt werden könnten; schließlich wurden Mitte Juni Nägel mit Köpfen gemacht: in 5 Gottesdiensten jeweils am Samstag Vormittag feierten nun 70 Kinder unserer Seelsorgeeinheit die Kommunion – in geänderter Form, aber zugleich auf den Kern hin orientiert. Die Kinder waren und bleiben – wie wir alle – eingeladen zum Fest des Glaubens. Eingeladen, im Gottesdienst mit der Hostie aus ungesäuertem Weizenmehl zugleich Jesus Christus an uns heran und in uns hinein zu lassen, uns mit ihm zu verbinden. Eingeladen, im Vertrauen auf Gott zugleich eine Ahnung davon zu bekommen, wie sich Himmel und Erde berühren.

Für die beteiligten Familien war es auch ein Spagat. Einerseits der Wunsch, wie gewohnt das große Familienfest feiern zu können und andererseits die harte Realität, dass pro Familie nur 5 Mitglieder den Gottesdienst mitfeiern können in der Kirche. Daher: danke an alle Familien für die Flexibilität – um der Kinder willen! Mit den Kindern und Familien, die nicht teilnehmen konnten, wird auch ein Weg gefunden, der Einladung zur Kommunion folgen zu können.

Das für den Gottesdienst gewählte ‚Gleichnis vom großen Festmahl‘, zu dem die ursprünglich Geladenen plötzlich aus allerlei Gründen (oder: Ausreden) nicht kamen, mag für manche wie eine Ironie geklungen haben: im Gleichnis schickt der Gastgeber seine Diener aus, um nach der Absage der Geladenen normale Leute von der Straße zu holen und – als der Tisch immer noch nicht voll besetzt und das große Fest also nicht wirklich starten konnte – schließlich die Bettler und Habenichtse hereinzubitten.

Sie, die kein (großes) Gastgeschenk besorgen konnten, sich mit den Manieren am Tisch eines großen Herrn vermutlich nicht auskannten – sie waren am Ende genauso oder noch mehr die Gewollten wie die ursprünglich Eingeladenen. Im realen Gottesdienst dagegen die Begrenzung auf 5 bzw. am Ende doch insgesamt zwischen 50 und 70 Teilnehmer*innen pro Gottesdienst.



Im Bild wird, mit Playmobilfiguren gestellt, diese Fülle am Tisch des Gastgebers deutlich: alle möglichen Typen von Menschen sitzen da mit dabei, mit ihren Lebensläufen, ihrer aktuellen Situation, ihrem täglichen Hoffen

und Bangen. War der Gastgeber zunächst wütend auf die „Drückeberger“, schien er am Ende geradezu darauf zu setzen, sein Fest mit denen zu feiern, die sonst wenig Anlass zum Feiern haben und die sich mit ihm freuen können. Jetzt konnte das Fest beginnen. Das Fest kann beginnen!

Jede Kommunionfeier, jeder Gottesdienst enthält etwas von dieser Vision einer Fülle: wir sind Eingeladene, aber wir müssen den Weg zum Fest schon selber gehen, der Einladung also folgen.

Vielleicht sollten wir die Einladungskarte mal wieder etwas genauer anschauen, wir könnten sonst Wichtiges verpassen.

Alfons Forster



Foto: S. Konrad

Firmung

Das diesjährige Firm-Wochenende Ende März musste aufgrund von Corona leider kurzfristig abgesagt werden. Am Freitag, 17. Juli trafen sich (freiwillig) 18 Firmanden im Pfarrheimgarten, um die Inhalte des Wochenendes nachzuholen. Gemeinsam machten wir uns auf die Spur der „7 Gaben“ des Heiligen Geistes, gestalteten einen faltbaren Papphocker mit den eigenen Begabungen und beschlossen den Tag mit Pizza und einem Gottesdienst am Feuer. Die Vorfreude auf die Firmung ist ungebrochen, auch wenn diese nun erst am 25. Oktober nachgeholt werden wird.

Sonja Konrad, Gemeindereferentin

Krippenspiel 2020

Liebe Krippenspielkinder, auch dieses Jahr soll es wieder ein Krippenspiel geben. Wenn es möglich ist, wollen wir uns nach den Herbstferien wieder im Pfarrheim zu den Proben treffen.

Nähere Informationen werden so bald wie möglich über die [Homepage](#), Vermeldungen und das Kirchenblatt bekannt gegeben. Bis bald.

Carmen Reichle, Kathrin Modsching, Melitta Schwarz

Mithilfe bei der Sternsinger-Aktion

Für die alljährliche Sternsinger-Aktion suchen wir tatkräftige Unterstützung!

Mithilfe ist möglich bei:

- Ausgabe und Pflege der Gewänder
- Gruppeneinteilung
- Gottesdienstvorbereitung
- Aussendung und Verpflegung der Sternsinger

Auch „Schnupper-Praktikanten/innen“ sind herzlich Willkommen! Kontakt über das Pfarrbüro.

Für das Sternsinger-Team: Gemeindereferentin Sonja Konrad

Vergelt's Gott!

Drei unserer langjährigen Kindergottesdienst Mitarbeiterinnen beendeten im Sommer ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Kigo-Team. Von Herzen sagen wir DANKE für so viel Engagement, Herzblut, unzählige liebevoll vorbereitete Kindergottesdienste und das offene Ohr für Familien in unserer Gemeinde! Wir bedanken uns bei Claudia Grabensee für 15 Jahre, bei Kathrin Modsching für 13 Jahre und bei Sabine Henle für 11 Jahre Mitarbeit im Kigo-Team. Wir wünschen Ihnen von Herzen weiterhin erfüllende Aufgaben und Gottes Segen für Ihr Tun und Lassen.

Für die Kirchengemeinde: Gemeindereferentin Sonja Konrad



Frauen-Seminar Söflingen

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden im letzten Quartal aus räumlichen Gründen **nachmittags** im **Pfarrheim**, Harthausener Straße 36, statt.

Mittwoch
16. Sept.
16:30 Uhr
Sonne, Vitamin D und Gesundheit
Referentin: Sybille Regina Braun,
Dipl.-Biologin, Tomerdingen

Mittwoch
14. Okt.
16:30 Uhr
**Meine Vergangenheit –
ein stärkender Blick zurück**
Referentin: Martina Wallisch,
Bildungsreferentin, Ulm

Mittwoch
11. Nov.
15:30 Uhr
Anna Essinger – Reformpädagogin
Referent: Hans-Jörg Greimel, Ulm

Bitte beachten Sie die **geänderten unterschiedlichen Uhrzeiten!**

Bitte denken Sie an Mund- und Nasenschutz!

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser und Gertrud Zeiler

Dank an unsere Aushilfsmesner

Herrn Wolfgang Ilg, Herrn Dieter Lorenz, Herrn Herbert Pickl, die während der letzten Monate den Dienst von Herrn Pfeffer übernommen und sich dankenswerter Weise bereit erklärt haben, bis zur Neubesetzung der Stelle den Dienst im Wechsel abzudecken.

Herzlichen Dank für Eure Verlässlichkeit und Euren großen Einsatz.

Christa Haas

Mamas, Papas, Omas, Opas aufgepasst:

Das Eltern-Kind-Programm® in Söflingen!



Für alle Mütter und Väter mit Kindern unter drei Jahren gibt es einen Treffpunkt: Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) mit wöchentlichen Treffen und einer qualifizierten Kursleiterin. Es wird gebastelt, gemalt, gespielt, gebacken, gesät, ...

Ab **29. September** geht es weiter, jeweils dienstags von 9:30 bis 11:00 Uhr, im großen Saal im Pfarrheim und immer wieder auch Draußen im Freien.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der keb Katholische Erwachsenenbildung unter 0731-9207020 oder über unsere Homepage www.keb-ulm.de

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

Alfons Forster, Pastoralreferent, ☎ 384916

Sonja Konrad, Gemeindereferentin, ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Birgit Brunnquell, Jugendseelsorgerin, ☎ 6021116

BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

Der Missionsarbeitskreis (MAK) berichtet:

Es wäre sicher ein schönes Fest geworden, aber leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am 26./27. September wollten wir das 40-jährige Bestehen unserer [Partnerschaft mit Mavanga](#) in Tanzania mit einem Fest feiern. Bischof Alfred aus Njombe, Father Method, Pfarrer unserer Partnergemeinde, sowie die Missionsprokuratorin der Vincentinerinnen in Untermarchtal hatten ihr Kommen schon zugesagt. Nachdem aber dann Corona auch Tanzania erreicht hatte, sahen wir uns gezwungen, das Fest abzusagen. Mussten wir doch befürchten, dass unsere Gäste aus Tanzania nicht nach Deutschland einreisen dürfen. Nun planen wir eben für September 2021 und hoffen, dass wir dann feiern dürfen.

Erfreulicherweise dürfen wir berichten, dass Sanierung und teilweiser Neubau des Pfarrhauses und der Gästezimmer zügig vorangehen und bald abgeschlossen werden kann. Insgesamt konnten wir dank Ihrer Spenden, liebe Gemeindemitglieder, bisher 11.500 Euro nach Mavanga überweisen. Father Method informiert uns laufend über den Fortgang der Arbeiten.



Foto: Fertigstellung des Gemeindezentrums in Mavanga, Juli 2020

Corona hat auch Brasilien erreicht. So haben wir als Sofortmaßnahme 5.000 Euro an das Kinder- und Jugendzentrum [„Terra Santa“ in Petropolis](#) überwiesen, damit die Hygienemaßnahmen verbessert werden können. Auch unseren „Mittelsmann“ Bischof Dom Bernardo konnten wir mit 2.000 Euro unterstützen im Kampf gegen Corona in seiner Diözese am Amazonas. Er selbst ist z.T. mit auf dem Hospitalschiff „Barco hospital“ – Papa Francisco auf dem Amazonas unterwegs, um seine weit entfernt liegenden armen Gemeinden zu erreichen und mit dem Nötigsten zu unterstützen und die Spenden des Papstes zu verteilen.



Foto: Barco Hospital-Paru

Im Kath. Sonntagsblatt Nr. 27 vom 5. Juli schreibt Dom Bernardo: „wir haben mit Bolsonaro derzeit einen Präsidenten, der spaltet. Seit der Pandemie hat sich die Situation gravierend verschlechtert. Das ist nicht nur eine Corona-Krise, sondern auch eine politische Krise, die sich hier durch das Land zieht und das macht alles noch viel schwieriger.“

Liebe Gemeindemitglieder, bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende, damit wir nicht nur in Corona-Zeiten, sondern auch späterhin unsere Partner unterstützen können. Herzlichen Dank dafür!

Leider wissen wir heute noch nicht, ob wir den Adventsmarkt (21. November) und unser Adventliches Konzert (3. Advent, 13. Dezember) veranstalten können/dürfen.

Für den Missionsarbeitskreis: Wolfgang Ilg

Konto-Nr. für Ihre Spende:

Kath. Verwaltungszentrum

IBAN: DE 45 6305 0000 0000 1018 82

Stichwort: „Mavanga“ oder „Petropolis“

Kirchenchor – Probenpause und Aktuelles

Der Kirchenchor hat seit Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie seine wöchentlichen Proben eingestellt. Chorleiterin Lea Mezger hat ab Anfang April für die Sängerinnen und Sänger einen virtuellen Probebetrieb über das Internet bereitgestellt. Seither erhalten die Chormitglieder jede Woche kurze Übungssequenzen eingespielt, die von den Sängern zu jeder beliebigen Zeit abgehört und geübt werden können.

Die geplanten Aufführungen für den Herbst, insbesondere das gemeinsame Konzert mit dem Ulmer Kammerchor e. V. und die Pastoralmesse von Mozart an Kirchweih mussten leider abgesagt werden. Das Konzert mit dem Kammerchor ist vorerst um ein Jahr auf den 3. Oktober 2021 verschoben.

Nachdem ab Mitte Mai Gesang mit maximal vier Sänger/-innen möglich wurde, sind verschiedene Chormitglieder dem Aufruf der Chorleiterin gefolgt. Bis Juli konnten so vier Gottesdienste mit Gesang begleitet werden. Unserer Chorleiterin Lea Mezger sind wir für ihr besonderes Engagement in Corona-Zeiten sehr dankbar.

Wann ein geregelter Probebetrieb wieder möglich wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Einige wissenschaftlich basierte Untersuchungen belegen, dass die Ansteckungsrisiken gerade beim Singen nicht unterschätzt werden dürfen. Dennoch hoffen wir natürlich, bald wieder proben und unseren Beitrag zur Mitgestaltung der Liturgie erbringen zu können.

Gert Kirchmaier

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Einladung aus dem Dekanat

Mit Bibel und Rucksäckchen rund um Wiblingen

Samstag, 26. September, spirituelle Wanderung; Auftakt ist um 15 Uhr in der Basilika St. Martin. Auf dem gut 7 Kilometer langen Rundkurs gestaltet Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel verschiedene Stationen zum Motto „Mit Wasser und Brot kommt man durch alle Not“.

Die Teilnahme ist kostenlos. Ab 18:30 Uhr besteht Möglichkeit zum Abendvesper im Gasthaus „Löwen“ auf eigene Rechnung. Anmeldung ist erforderlich

Mit Ignatius die Nachfolge Christi vertiefen

Die „Ignatianischen Impulse 2020“ beschäftigen sich bei ihrer 10. Auflage mit den Exerzitien des Ignatius von Loyola in ihrem Bezug zu anderen geistlichen Übungsbüchern.

Am **Dienstag 29. September**, 19:30 bis 21:00 Uhr zeigt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel in der Ulmer Wengenkirche wie Ignatius aus den Überlegungen des Thomas vom Kempen (1379-1471) schöpft.

Am **27. Oktober** geht es dann um das „Güldene Tugendbuch“ von Friedrich von Spee.

Anmeldung und Kontakt:
Olgastraße 137, 89077 Ulm
☎ 0731/9206010,
Mail: dekanat.eu@drs.de
<http://www.dekanat-eu.de/>



*Gottes Wort als Tankstelle:
Schon bevor mein Tank ganz leer ist,
mich durch ein Wort der Bibel
innerlich anfüllen und erfüllen lassen.*

*Gottes Wort als Trankstelle:
Gott trinkt mich am Bach,
er füllt mir reichlich den Becher,
wie es die Psalmen der Bibel erzählen.*

*Gottes Wort als Dankstelle:
Immer wieder zwischendrin
beim Lesen der Bibel bedenken,
was Gott in meinem Leben wirkt.*

*Gottes Wort als Aufdankstelle:
Der Dank hebt meine Seele empor,
dankend erhebt sich mein Herz zu Gott,
der mich mit seinem Wort zu sich zieht
und sein Ohr an meinem Herzen hat.*

Wolfgang Steffel

aus: Impulse in einer Zeit,
die an- und innehalten lässt, Nr. 17:

Ausgehobene Massengräber in New York, Leichensäcke am Straßenrand in Ecuador, Stau vor Krematorien in der Lombardei: Diese Bilder zeigten uns die menschliche Verwundbarkeit. Der Papst feiert fast alleine Ostern im Petersdom. Auch bei uns kein gemeinsames Halleluja. Es blieb als „Kirche“ die eigene Wohnung übrig. Viele waren traurig, dass es keine Gottesdienste gab, und es wuchs die Sehnsucht nach der Eucharistie. Elija wurde immerhin Brot für seine Wüstenwanderung gereicht. Baumärkte offen, Kirchen zu. „Das ist ja unmöglich, dass die Kirchenleitung so etwas zulässt!“, meinten manche erbost.

Wie viele Traurige, Sehnsüchtige und Erboste nutzten indes die Zeit, um sich in die Bibel zu vertiefen, eine geistliche Schrift zu studieren oder eine Viertelstunde bewusst vor Gott zu atmen? Mit unseren Impulsbriefen wollten wir genau hierzu Anregungen geben. Wir können im Verborgenen beten. Dies hat eine große Kraft: „Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist“ (Mt 6,6).

Wolfgang Steffel

ÖKUMENE

Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Donnerstag, 17. Sept., 9:15 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 20. September, 10 Uhr im Meinloh-Forum bei gutem Wetter, ansonsten in der Christuskirche, evtl. mit Tonübertragung ins ev. Gemeindehaus

Ök. Gedenkgottesdienst für verstorbene Bewohner Seniorenzentrum Clarissenhof, Do. 22.10., 16:30 Uhr

Abendstern

Sonntag, 25. Okt., 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche „Abendstern – den Umständen entsprechend“ (Mit den geltenden Corona-Sicherheitsmaßnahmen)

Sitzen in der Stille, Kontemplation

im Jörg-Syrilin-Haus, jeweils donnerstags, außer Ferien, 19:00 bis 20:30 Uhr

Info: Gabriele Epple, ☎ 384841

Herzliche Einladung!



Foto: R. Kemle

Leben auf der großen Erde,
Wasser, Luft und weites Land.
Gott gab alles seinen Kindern,
legte es in unsre Hand.

Lasst uns danken, lasst uns loben
für das Korn, die Frucht, den Wein,
Erde, Erde, gute Erde,
wir wolln deine Hüter sein.

Barbara Cratzius
aus: „Kinder im Kirchenjahr“, Brunnen-Verlag



Am 24. Mai 2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika „Laudato Si“. Sie ist ein Appell unser Leben nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten und eine „gesunde Beziehung zur Schöpfung“ zu entwickeln.



Ein Überweisungsträger
für die Caritassammlung
liegt dieser Ausgabe bei.

Altpapiersammlungen
in unserer Gemeinde:
26. Sept.: Missions-AK
16. Okt.: KJG Söflingen

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang über die Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de/>

unter der Rubrik „Gemeindebrief“.

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum



KONTAKTE Nr. 105, HERBST 2020,
14. SEPTEMBER 2020

HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 106, ADVENT 2020
Redaktionsschl.: 2. Nov. 2020, 11:00 UHR
Erscheinungstermin: 23. NOVEMBER 2020

Redaktion: CHRISTINE LANGE (ORGANISATION),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD
HK DRUCKWERK GmbH, AUFLAGE 3100
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
Gemeinde-Homepage
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der Gemeinde-Homepage.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do, Fr	Do
9:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig sowie Dienstag-,
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag
(In den Ferien können die
Öffnungszeiten variieren)

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthäuser Straße 36, 89081 Ulm